

11. Oktober 1935

Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes Neuchâtel


Sehr geehrter Herr,

Empfangen Sie als Kassier der Sektion Neuchâtel der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten unsern verbindlichsten Dank für Ihre Bemühungen um die Unterbringung von Losen unserer Kunsthaus-Lotterie, zum etwelchen Ausgleich des strikten Verbotes Ihrer Kantonsregierung gegenüber dem Wunsch nach allgemein öffentlichem Verkauf.

Als Zentralsekretär der G.S.M.B.u.A. interessiert es Sie vielleicht zu vernehmen, dass bis heute abend die Ausstellung seit der Eröffnung von 11'390 Personen besucht worden ist und dass 89 Verkäufe im Gesamtbetrag von Fr. 52'150 bisher abgeschlossen worden sind, mit Einschluss der Erwerbungen des Bundes und der zürcherischen Kantonsregierung. Fällig sind nun noch die Ankäufe der Stadt Zürich und eine ziemliche Anzahl von Ankäufen aus Lotterie-Gutscheinen. Auch der Ausstellungskatalog wird gut abgesetzt; vorsichtshalber lassen wir, auf Kosten des Kunsthauses, noch eine kleinere Anzahl Exemplare des Textes ohne Abbildungen und Umschlag drucken, um aushelfen zu können, wenn der Vorrat an illustrierten Katalogen nicht mehr völlig ausreichen sollte. Ein Neudruck des vollständigen Kataloges mit Abbildungen und lithographiertem Umschlag für eine Auflage von nur 100 bis 200 Exemplaren, oder schliesslich auch 300, wäre ruinös.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

  
Direktor des Zürcher Kunsthauses